Zeitschrift: Pestalozzi-Kalender
Herausgeber: Pro Juventute
Band: 33 (1940)
Heft: [1]: Schülerinnen

Rubrik: Vorbereiten und Verwendung des Schrägstreifens

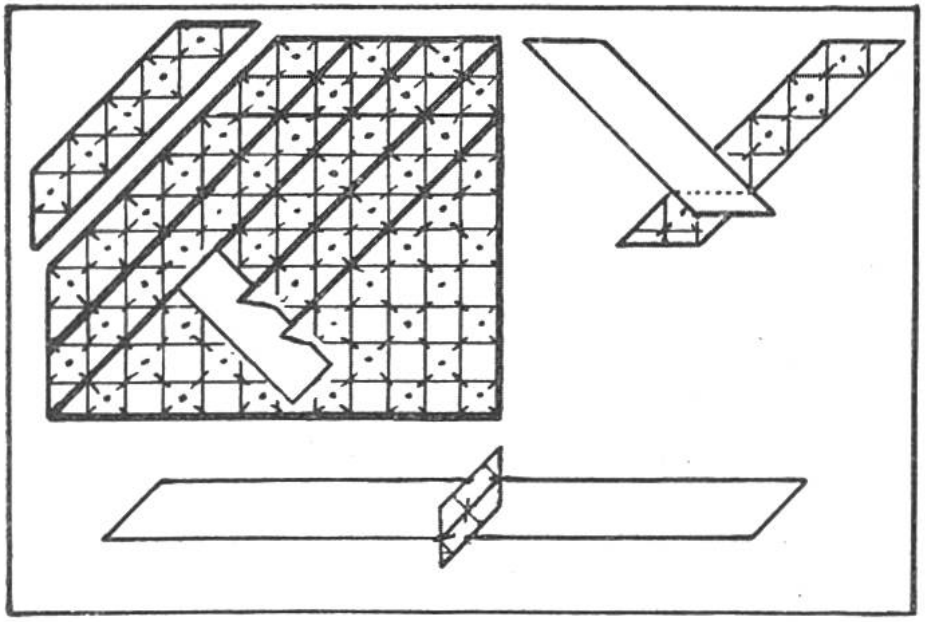
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

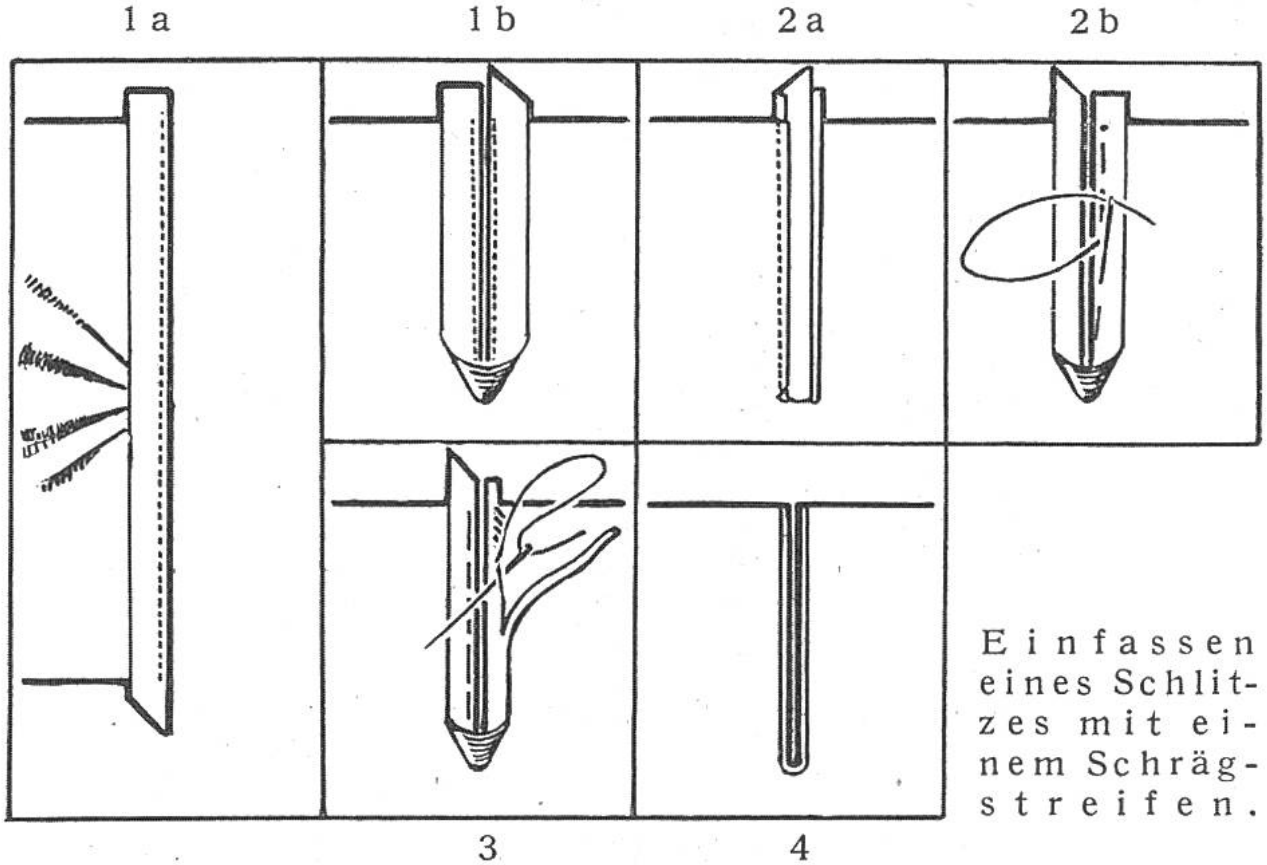


Zuschneiden und Zusammennähen von Schrägstreifen.

Vorbereiten und Verwendung des Schrägstreifens.

Beim Kleider- und Wäscheschneidern findet der Schrägstreifen vielfache Verwendung. Er dient nicht nur als Besatz- oder Einfasstreifen zum Ausarbeiten einer Naht; ein Kragen, eine Ärmelkante, und noch manch anderes kann mit einem Schrägstreifen eingefasst werden und ersetzt zugleich die Garnitur.

Vorbereitung: Um einen richtigen Schrägstreifen zuzuschneiden, muss der Stoff genau rechtwinklig überlegt werden, d. h. der Längsfaden muss auf den Querfaden gelegt werden. Der dadurch entstandene diagonale Bruch ergibt uns die Grundlinie zum Schrägstreifen. Wir legen die überschlagene Ecke zurück und messen mit einem Massstreifchen im rechten Winkel zum Bruch die gewünschte Schrägstreifenbreite ab durch Bezeichnung mittelst Punkten, die durch eine Linie verbunden werden. (Siehe Abbildung, oben links.) Bevor die einzelnen Streifen zusammengesetzt werden, muss der Nahtrand fadengerade abgeschnitten sein. Zum Zusammennähen wird der eine Schrägstreifen um die Nahttiefe dem andern vorstehen gelassen (Abbildung, oben rechts); nach dem Nähen sind die Nähtchen auszustreichen oder auszubügeln, je nach Stoffart (siehe Abbildung, unten), und die vorstehenden Ecken abzuschneiden.



Einfassen eines Schlitzes mit einem Schrägstreifen.

Verwendung: Einfassen eines Schlitzes (von der Vorder- auf die Rückseite des Gegenstandes). Am Endpunkt des Schlitzeinschnittes ist nach links und rechts ein 3 mm tiefes Schnittchen nötig, um den Einschnitt ausgestreckt vor sich legen zu können, zum bequemen Annähen des Schrägstreifens; die Nahttiefe soll nur 3 mm sein (Abbildung 1 a und 1 b).

Die Naht ist auf den Schrägstreifen zu streichen (2 a) und der Schrägstreifen wird ganz knapp um die Naht auf die Rückseite gelegt und der Naht entlang mit Faden geheftet (2 b). Nun wird auf der Rückseite gebügelt. Dadurch entstehen kleine Zeichen auf dem Schrägstreifen, die uns die nötige Breite des Streifens zum Niedersäumen angeben.

Abbildung 3: Der Schrägstreifen ist 3mm vom Heftfaden entfernt wegzuschneiden, der ganzen Länge nach. Hernach wird der Heftfaden immer nur auf 3—5 cm ausgezogen, und über dieses Stück wird der Schrägstreifen den Bügelzeichen nach umgebogen und über, oder wenn nötig, auf dem Steppstich gesäumt mit einer feinen Nadel und entsprechendem Faden.

Abbildung 4: Fertig eingefasster Schlitz für Ärmel oder Vorderschluss.